

Digimon- Angels versus Demons

Von Kouhei-kun

Kapitel 20: "Mein Schicksal bestimme ich selber!"-Das erste Wappen leuchtet auf

„Und? Sind die böartigen Digimon erschienen?“ fragte Wisemon am nächsten Morgen.

Ryo und Veemon waren gerade erst aufgestanden und Wisemon war bereits bei ihnen.

„Ryo...ich hab Hunger...“ jammerte Veemon. Es fühlte sich unglaublich schlapp.

Ryo wollte nicht so früh schon ihre ganzen Vorräte aufbrauchen also blickte er Wisemon bittend an.

„Hast du vielleicht was Essbares da?“ fragte er. Auch Veemon setzte einen Hundeblick auf.

„Nein, tut mir Leid. Nahrung verzehre ich nicht.“ Antwortete es knapp.

„Und...wovon lebst du dann?“

Wisemon lachte wieder leise.

„Das würdet ihr nicht verstehen, glaubt mir. Nun, reden wir etwas über euer Schicksal.“

Ryo sah Wisemon verblüfft an.

„Du willst uns unser Schicksal voraussagen?“ fragte er.

„Ganz recht. Nun denn, ich habe vorausgesehen, dass ihr bald schon sehr wichtigen Besuch bekommen werdet.“ sagte Wisemon.

„Und wo genau? Hier?“ unterbrach es Veemon.

Wisemon nickte.

„Ja. Wartet einfach hier und euer Schicksal wird sich erfüllen.“

„Aber was ist das denn genau für ein Besuch?“ hakte Ryo nach.

„Das kann ich euch nicht sagen. Die Zukunft gibt nicht jede Kleinigkeit preis.“ Wimmelte Wisemon Ryo ab und wandte sich um um zu gehen.

„Wisemon warte, ich würde noch gerne etwas wissen!“ sagte Ryo und lief dem Digimon hinterher.

„Tut mir leid Ryo, aber man sollte nicht alles über die Zukunft wissen.“ sagte Wisemon und ging in sein Zimmer, wo es sich einschloss.

„Na...Wisemon hatte es aber eilig...“ murmelte Ryo und schlenderte nach draußen an die Oberfläche. Veemon folgte ihm wortlos und grübelte. Es traute Wisemon irgendwie nicht. Es hatte die beiden zwar aufgenommen und sie vor den Bakemon gewarnt, doch irgendetwas stimmte nicht...

Die Nacht brach wieder herein und Ryo legte sich schlafen. Doch Veemon lag wach und konnte einfach nicht einschlafen. Es lag da und starrte die Decke an, von der ohne

Pause Wasser Tropfte. Es beschloss zu Wisemon zu gehen und sich auszusprechen. An dessen Tür angelangt hörte es Wisemon mit irgendjemanden sprechen.

„Ja, sie sind völlig ahnungslose Trottel.“ Sie glauben tatsächlich, dass sie mir vertrauen können.“ Sagte es. Nun war eine zweite Stimme zu hören, die eines Jungen.

„Gut, ich werde mit meinem Partner in ungefähr zwei Tagen hier sein.“ Sagte er.

„Jawohl. Kommt wohlbehalten an.“ Erwiderte Wisemon woraufhin es leise im Zimmer wurde. Veemon schlich sich leise wieder zurück zu Ryo und rüttelte an ihm.

„Ryo...wach schnell auf, da stimmt was nicht.“ Flüsterte es. Doch mit einem Mal überkam es die Müdigkeit und es schlief auf der Stelle ein.

Der nächste Morgen war ruhig. Wisemon hatte sie noch nicht besucht. Beide, sowohl Ryo als auch Veemon fühlten sich ausgezehrt und müde.

„Ich glaube ich werde krank...“ murmelte Ryo.

Veemon sah ihn ernst an und erzählte davon, was es in der Nacht gehört hatte.

„Das musst du geträumt haben Veemon. Wisemon ist unser Freund. Wieso sollte es uns etwas antun wollen?“

„Und wieso sollte es uns helfen wollen? Immerhin kennen wir es doch überhaupt nicht!“

„Veemon! Jetzt wird nicht hysterisch. Es sagt, das unser Schicksal uns hier erwartet. Mein Wappen ist das Wappen des Schicksals. Wisemon hat Ahnung von diesem Gefasel, also bleiben wir.“ Beschloss Ryo und sah Veemon stur an.

„Aber Ryo! Vertraust du mir oder diesem fremden Digimon?“ fragte Veemon mit ernster Stimme.

„Bitte vertrau mir, ich habe das nicht geträumt.“

Ryo dachte nach und sah Veemon in die Augen. Sie verrieten, dass es ihn nicht anlügen würde...wieso auch? Ryo stand auf.

„Nun gut, schleichen wir uns weg.“ Sagte er und schulterte seinen Rucksack.

Zusammen gingen die beiden hinaus. Die Sonne ging gerade auf, doch der Nebel war noch immer da.

Ryo atmete die Morgenluft tief ein.

„Hach...doch keine so mufflige Luft hier wie ich dachte.“ sagte er und streckte sich.

„Dann gehen wir mal die anderen suchen.“

„Einen Moment!“ ertönte Wisemons Stimme. Es kam die Treppe herauf und stellte sich den beiden in den Weg.

„Wieso wollt ihr denn gehen?“ fragte es mit einer Unschuldssstimme.

„Ich habe gehört, was du gestern mit jemandem besprochen hast. Sag die Wahrheit! Wer hat vor hierher zu kommen! ?“ sagte Veemon gereizt.

Wisemon blickte die beiden erst stumm an und lachte dann.

„Nun gut. Wenn ich euch nicht dazu bringen kann zu bleiben und ihr schon mehr wisst als ihr solltet werde ich die Dinge wohl jetzt persönlich in die Hände nehmen müssen! Vor euch steht Wisemon, einer der Untergebenen der Demon Lords. Einer ihrer Digiritter wird hierher kommen. Doch da ihr euch frühzeitig verabschieden wollt, muss ich eingreifen und dessen Arbeit übernehmen...“ sagte es und lachte wieder diabolisch.

„Und...was sollte das mit diesen Bakemon? Wieso hast du uns nicht vorher erledigt?“ fragte Ryo skeptisch.

„Die Bakemon sollten euch müde machen, doch nicht nur sie. Ihr habt doch in letzter Zeit wenig gegessen und außerdem...habe ich auf den Raum in dem ihr geschlafen habt einen Fluch gelegt, der euch die Kraft raubt. Ihr fühlt euch doch sicher im Moment schlapp, oder?“ fragte es.

„Mist...“ dachte Ryo. Sie waren doch tatsächlich in eine Falle getappt.

Die Kugeln, die um Wisemon rotierten begannen sich immer schneller zu drehen.

„Nun, dann verabschiedet euch doch schon einmal von der Welt. Auf diesem Friedhof werdet ihr begraben werden.“

„Das kannst du dir abschminken!“ sagte Ryo. Sein Digivice leuchtete auf.

„Veemon digitiert zuu...Exveemon!“

Kaum war es digitiert fiel Exveemon auf die Knie.

„Muahaha! Was ist los Exveemon? Sogar zu schwach um zu stehen?“ fragte Wisemon. Es hob einen Arm.

„Ewiges Nirwana!“ rief es. Die beiden Kugeln flogen zu Exveemon und umkreisten dieses dann. Zwischen den Kugeln flackerten immer wieder Blitze auf, die Exveemon trafen.

Ryo blickte entsetzt zu seinem Digimon, unfähig zu irgendeiner Handlung. Die Schmerzensschreie taten ihm in den Ohren weh. Er hielt sie sich zu.

„Das ist meine Schuld...ich hätte Wisemon nicht einfach vertrauen sollen...es ist auf dem Ultra-Level, wie sollen wir es da nur besiegen?!“ murmelte er verzweifelt vor sich hin.

„Muahahaha! Ergibt euch eurem Schicksal! Ja! Euer Schicksal ist es hier und jetzt zu sterben! Angefangen mit diesem Schwächling da...“ sagte Wisemon und begann Exveemon weiter mit seiner Attacke zu foltern.

„Nein!“ schrie Ryo wütend und sah Wisemon an.

„Mein Schicksal bestimme ich selber!!! Und du wirst mir nicht dazwischen pfuschen! Mein Schicksal, das Schicksal von uns allen Digirittern unserer Digimon und der Digiwelt. Das alles steht noch nicht fest. Also überlege gut ob du dich it uns anlegst!“ rief er weiter und wartete Wisemons Antwort ab. Doch dieses lachte nur wieder.

„Große Worte aus einer großen Klappe. Und doch sind sie leer. Was wollt ihr schon ausrichten?“ sagte es ruhig aber doch bedrohlich. Wieder schlugen die Blitze auf Exveemon ein, aber diesmal schrie es nicht voller Qual, sondern richtete sich wieder auf.

„Ryo hat Recht. Wir lassen uns nicht unterkriegen!“ stimmte es Ryo zu.

Das Wappen, das Ryo um den Hals trug begann in einem blauen Licht zu leuchten.

„Exveemon...ich glaube ich habe verstanden wofür die Wappen gut sind!“ sagte er aufgeregt und nahm beides, Wappen und Digivice in eine Hand und hielt es in Exveemons Richtung. Dieses wurde von dem blauen Licht umgeben.

„Ich...ich spüre wie meine Kraft zurückkehrt. Ich fühle mich sogar besser als vorher.“ Wisemon riss seine Augen auf.

„Nein! Das Wappen darf nicht leuchten! Es darf nicht!“ schrie es und ging vor dem Licht in Deckung.

„Exveemon...Ultradigitation zuuu...Paildramon!“

Ryo lachte vor Freude.

„Ist das...? Das ist doch...?“ begann er.

Paildramon nickte.

„Ja, mein Ultra-Level.“

Paildramon

Level: Ultra

Drachen-Digimon

Typus: Datei

Attacke: Desperadoraketen

„Das...das kann doch nicht wahr sein! Ihr könnt eurem Schicksal nicht entrinnen!“ rief Wisemon. Ryo hielt sein Wappen hoch.

„Ich denke nicht, dass ich gerade dieses Wappen zufällig ausgehändigt bekommen habe.“ sagte er.

„Paildramon? Bist du bereit?“

Das Drachendigimon nickte und stürmte auf Wisemon zu.

„Ewiges Nirwana!“ rief Wisemon. Die Blitze schlugen vermehrt in auf Paildramon ein, doch dieses beachtete sie nicht groß. Es versetzte Wisemon einen Kick wodurch das Magier-Digimon durch die Luft geschleudert wurde.

Wisemon hielt in der Luft an und schwebte nun lautlos über dem Boden. Die Kugeln lagen nun in einiger Entfernung reglos da.

„Hast du das auch vorausgesehen Wisemon?“ fragte Paildramon und packte es am Kragen.

„Wieso bist du also nicht besser vorbereitet?“

Wisemon blickte Paildramon nur wütend an.

„Ich sagte doch, die Zukunft gibt nicht alles preis.“ sagte es und hob wieder einen Arm. Die zwei Kugeln rasten auf die Kontrahenten zu und trafen Paildramon im Rücken. Und wieder zuckten Blitze aus ihnen hervor.

„Aahhrg...du mieser Feigling!“ presste Paildramon hervor.

„Jetzt reicht es mir aber mit dir!“ rief es dann und rammte sein Knie in Wisemons Magengegend, das nur einen keuchenden Laut von sich gab. Paildramon flog ein paar Meter zurück und zückte zwei Maschinengewehre, die sich an seiner Hüfte befanden.

„Ich mache dem jetzt ein Ende. Desperadoraketen!“

Paildramon feuerte dutzende Male auf seinen Gegner ein. Wisemon wurde regelrecht zerfetzt und lag nun regungslos da, flach atmend und nicht fähig auch nur den kleinen Finger zu rühren. Und wieder lachte es.

„Wenn ihr glaubt durch meine Vernichtung etwas großes erreicht zu haben dann täuscht ihr euch. Es gibt noch viel mehr und viel stärkere Nightmare Soldiers...“ stammelte es bevor es seinen letzten Atemzug hauchte und sich in ein Digiee verwandelte, welches davonflog.

Ryo ließ sich zu Boden sinken. Das Digivice und das Wappen hörten nun auf zu leuchten und Paildramon digitierte direkt zu Veemon zurück.

Nun saßen sie beide da, Rücken an Rücken gelehnt während es immer heller wurde.

„Hey Veemon...?“ begann Ryo.

„Hm?“

„Ich glaube Wisemon hat auch was das Essen betrifft gelogen. Irgendwo muss es sicher eine Vorratskammer oder sowas geben.“ sagte er und stand auf.

„Sehen wir uns mal in seinem Zimmer um.“ schlug er vor.

Veemon musste natürlich nicht lange davon überzeugt werden nach Essen zu suchen. Sie stellten Wisemons Zimmer auf den Kopf und entdeckten schließlich hinter einem der Regale was Ryo vermutete. Ein kleiner Raum voll mit Lebensmitteln. Sogar dicke Schinkenkeulen hingen von der Decke.

„Diese Pottsau!“ meckerte Ryo und wie auf Kommando begannen beide sich satt zu Essen. Danach packte Ryo so viel er konnte in seinen Rucksack ein und füllte seine und Veemons Wasserflaschen. Sie gingen wieder hinaus. Der Nebel verzog sich und bot nun einen Blick auf den blauen Himmel, der sich über die Digiwelt erstreckte. Eine kleine Hügellandschaft war nun zu erkennen, in einiger Entfernung sogar eine Stadt.

„Veemon...ich denke wir sollten zuerst einmal dort hin.“ Sagte Ryo und deutete auf

die Stadt. Veemon nickte begeistert.

„Okay, nichts wie los zu den anderen!“ sagte es und rannte voraus.

„Warte Veemon! Eine Sache noch bevor wir losgehen!“ rief Ryo ihm hinterher. Veemon stoppte und sah ihn fragend an.

„Was denn?“ fragte es leise.

„Ich wollte mich nur entschuldigen, dass ich dir nicht sofort geglaubt habe und sagen...dass du echt cool warst.“ Sagte Ryo und lief nun selber los.

Veemon grinste.

„Danke. Aber dein Wappen hat auf DEINE Worte reagiert. Du hast das ermöglicht, da bin ich sicher.“

„Ach, jetzt wird mal nicht rührselig.“ sagte er leise und nahm Veemon dann in den Arm. Veemon starrte Ryo fast schon erschrocken an.

„Und ich soll nicht sentimental werden?“ fragte es lächelnd.

„Tut mir leid...aber...inzwischen bist du für mich wirklich ein Partner geworden, nein, kein Partner...ein Freund.“ Veemon schossen Tränen der Rührung in die Augen und es vergrub sein Gesicht in Ryos Jacke.

„Uäääh!!!! Das hast du so schönhöööön gesagt!“ schluchzte es.

„Hahaha...okay Veemon, man kann es auch übertreiben...“ sagte Ryo ein wenig peinlich berührt und versuchte Veemon von sich wegzuschieben.

„Wirklich Veemon...du übertreibst!“ bettelte er fast schon um Erlösung. Das ging eine Weile so, bis sich Veemon endlich beruhigt hatte und die beiden endlich ihre Reise fortsetzen konnten. Was war inzwischen den anderen Digirittern und ihren Digimon widerfahren?

Anmerkung:

Wow, läuft zurzeit ja wie am Fließband ^O^

So unsere erste Ultradigitation, natürlich die von Veemon. Ich hoffe ich habe die Storyline mit Wisemon einigermaßen gut erzählt.^^°

Spaß gmeacht hat diese Stelle allemal und das ist ja das wichtigste find ich :p